

Liebe Buffy,

4 Tage bist Du nun fort und wir hätten nicht gedacht wie schmerzhaft der Abschied sein kann. Die Entscheidung Dich weg zu geben ist uns nicht leicht gefallen. Wir haben versucht Dir 8 ½ Monate ein schönes Leben zu bieten in einem schönen zu Hause mit viel Zuneigung, Verantwortung und Geduld.

Es war eine schwere Zeit für uns, in der wir viel gelernt haben. Du hast eine große Lücke hinterlassen. Nie hätten wir geglaubt, dass wir so darunter leiden und Dich vermissen werden.

Deine Reaktion als wir weg waren (dass Du genauso gelitten hast) zeigt uns, dass wir alles richtig gemacht haben. Kein Euro war uns zu wenig, keine einzige Minute zu viel und kein Weg zu weit, dass es Dir gut geht. Ein wenig stolz macht es uns auch, dass Du es bei uns so gut hattest. Es stärkt uns zu wissen, dass wir als Anfänger alles getan haben, was in unserer Macht stand. Leider konntest Du uns Deine Liebe nicht zeigen und wir sind traurig, dass es nicht anders gelaufen ist. Vielleicht wirst Du in erfahrene Hände gelangen, die Deine Sprache zu verstehen wissen und Dir noch viele schöne Jahre schenken. Wir hoffen das sehr für Dich auch wenn wir wissen, dass es Dir auf dem Tierhof Straelen auch sehr gut gehen wird.

Wenn Du nicht so weit weg wärst, würden wir in Versuchung kommen Dich zu besuchen oder mitzunehmen, das würde aber die Situation verschlimmern und für alle Beteiligten nur schwieriger machen. Es tut weh zu wissen, dass Du nicht so geboren bist, sondern dass Dich böse Menschen schlecht behandelt haben (Narbe) und Du deshalb nie der Hund sein konntest, der Du vielleicht sein wolltest. Irgendwann, wenn die Wunden verheilt sind und die Zeit gekommen ist werden wir uns vielleicht wieder sehen oder erfahren, dass es Dir in Deiner neuen Umgebung sehr gut geht.

*Wir hätten uns so sehr gewünscht, dass es anders gelaufen wäre. Wir wissen, dass es keinen Rückweg mehr gibt und dass die Entscheidung dich wegzugeben gefallen ist, aber glaube uns bitte, es war eine der schwierigsten Entscheidungen im Leben, die wir nie wieder vergessen werden. Nun müssen wir zusammen halten um den Schmerz besser zu ertragen. Wir müssen nach vorne schauen und positiv denken und das Ganze erst mal „sacken lassen“. Wir wünschen uns nichts sehnlicher, als dass Du weiterhin ein schönes Hundeleben führen kannst.*

*Die Erinnerungen an Dich werden nie aussterben. In Gedanken sind wir oft bei Dir. Wir erinnern uns dann besonders an die guten Tage, an denen Du mit uns gespielt und getobt hast. Wir erinnern uns auch an die Zeit nach der Operation, wo wir 3 ½ Monate um Deine Gesundheit gekämpft haben und jede der Übungen gewissenhaft durchgeführt haben. Vielleicht war es auch ein Wink des Schicksals, dass das Tierheim Dich gerade an uns vermittelt hat. Auf jeden Fall ist das „wie und warum“ auch nicht mehr entscheidend. Viel wichtiger ist, dass es Dir gut geht und keiner mit einem schlechten Gewissen oder mit Vorwürfen leben muss. Vom ersten bis zum letzten Tag haben wir die Verantwortung für Dich getragen.*

*Egal wie schwierig Du warst oder bist und wie viele Probleme wir hatten, Du bist einmalig und wirst immer in unseren Herzen bleiben. Eins ist sicher: Sollten wir irgendwann in Zukunft noch mal einen Hund haben, werden wir diesen nie wieder hergeben.*

*In Liebe*

*Daniela & Steffen*